
FARBEN

Modultyp	Kreative Kommunikation
Zielgruppe	Schüler von 10 bis 13 Jahren
Niveaustufe	A1
Autorinnen	Dömök Szilvia, Sárvári Tünde

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humán erőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinoVA oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektorok: Zug Klára

Idegen nyelvi lektor: Csörgő Barbara

Szakértő: Némethné Gálvölgyi Mária

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Dömök Szilvia, Sárvári Tünde, Szalagyi Csilla, Thurzó Zsuzsa

Educatio Kht. 2008

MODULBESCHREIBUNG

MODULTYP	Kreative Kommunikation
INHALTE DES MODULS	Im Rahmen des Moduls wird das Thema „ <i>Farben</i> “ (Farben und Gefühle, Farben im Sprachgebrauch, Eine kleine Malerei) bearbeitet. Die Schüler werden die Möglichkeit haben, im Rahmen der Stunden kleine Experimente durchzuführen, im Zusammenhang mit dem Thema über ihre Gefühle und Eindrücke zu sprechen sowie ihren Wortschatz im Thema zu erweitern und zu vertiefen.
ZIELE DES MODULS	<ul style="list-style-type: none">■ Kennenlernen von Grundfarben und Mischfarben■ Wortschatz erweitern■ Meinungen zum Thema äußern■ Förderung des Lese- und Hörverstehens
VORGESEHENE STUNDENZAHL	5 Stunden
ZIELGRUPPE	Schüler von 10 bis 13 Jahren
NIVEAUSTUFE	A1
VORKENNTNISSE	Vorkenntnisse grundlegender Farbwörter Erfahrungen in Partner- und Gruppenarbeit

ANKNÜPFUNGSPUNKTE

Programmpakete/Module in anderen Bildungsbereichen –

Innerhalb dieses Programmpakets –

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Allgemeine Kompetenzen

- einander interviewen
- Spielregeln kennen lernen und anwenden können
- Präsentationskompetenz

Fremdsprachliche Kompetenzen

- selektives und detailliertes Leseverstehen
- selektives und detailliertes Hörverstehen
- Kreatives Schreiben
- Förderung des mündlichen Ausdrucks
- Wortschatzerweiterung

AUSWERTUNG

Die Leistungen werden in der letzten Stunde im Rahmen eines Fragebogens bewertet. Nach einigen Aufgaben können die Schüler ihre Leistung in spielerischer Form selbst beurteilen. Dadurch wird ihre Fähigkeit zur Selbstkritik und zur Selbstbewertung weiterentwickelt. Der Fragebogen hilft dem Lehrer auch herauszufinden, was den Schülern am besten gefallen hat und warum.

DIDAKTISCH-METHODISCHE EMPFEHLUNGEN

Dieses Modul bietet den Schülern die Möglichkeit einer freien Entfaltung. Sie können mit den Farben selbstständig experimentieren, Gedichte lesen und selbst schreiben, das erfordert von ihnen Offenheit, Kreativität und Selbstständigkeit. Der Lehrer sollte sich bei diesen Prozessen zurückziehen und die Schüler nur aus dem Hintergrund in die gewünschte Richtung lenken.

EMPFOHLENE LITERATUR

Hölscher, Petra – Rabitsch, Erich: *Methoden-Baukasten*, Cornelsen Scriptor, 1993

AUFBAU DES MODULS

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
1	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks ■ Förderung der Präsentationskompetenz 	<p>Spielregeln kennen lernen und anwenden</p> <p>Farbenposter zusammenstellen</p>	<p>Vorkenntnisse aktivieren</p> <p>Meinungen zum Thema äußern</p>	<p>Pappkartonschleifen mit den Farben des Regenbogens</p> <p>bunte Kärtchen</p> <p>Würfel</p> <p>Packpapier</p> <p>bunte Filzstifte</p>
2	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatzübung ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks ■ Wortschatzerweiterung ■ selektives Lesen ■ detailliertes Lesen 	<p>Redewendungen mit Farben suchen</p> <p>Namen von Farbenzusammensetzungen suchen</p>	<p>Wortschatz üben und erweitern</p> <p>Redewendungen mit Farben</p>	<p>Kärtchen mit Farben und Begriffen des Würfelspiels (ein Kärtchen je Schüler)</p> <p>2.2 Textblatt – Bunte Blumen</p> <p>2.2 Wortigel</p> <p>2.3 Arbeitsblatt – Farbenpracht</p> <p>2.4 Arbeitsblatt – Redewendungen mit Farben</p>
3	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wortschatzerweiterung ■ detailliertes Hören ■ detailliertes Lesen ■ Lese- und Hörkompetenz entwickeln 	<p>Farbwörter kennen lernen und im Sprachgebrauch anwenden</p> <p>Maldiktat</p>	<p>die Kleidung einer Person beschreiben</p>	<p>3.2 Arbeitsblatt – Farbenmixture</p> <p>3.3 Arbeitsblatt – Farbensuche</p> <p>3.4 Arbeitsblatt – Die bunte Tante</p> <p>3.5 Arbeitsblatt – Der bunte Onkel</p> <p>bunte Stifte</p>

STUNDE	SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	SCHÜLERAKTIVITÄTEN	SPRACHLICHE MITTEL	MATERIALIEN, MEDIEN
4	<ul style="list-style-type: none"> ■ detailliertes Lesen ■ Förderung der Schreibkompetenz ■ Förderung des mündlichen Ausdrucks ■ detailliertes Hören 	Gefühle mit Farben ausdrücken	Gefühle ausdrücken einander interviewen	4.1 Folie – Farben und Gefühle CD und CD-Player 4.2 Arbeitsblatt – Experiment Pinsel, Plastikbecher, flüssige Farben (rot, gelb und blau), bunte Stifte 4.3 Arbeitsblatt – Gesichter, Gefühle und Farben
5	<ul style="list-style-type: none"> ■ Förderung des Leseverstehens ■ Kreatives Schreiben 	Gedichte lesen und schreiben Fragebogen ausfüllen	ein eigenes Gedicht schreiben Wortschatzübungen	5.1 Arbeitsblatt A – Kirschrote Tage 5.2 Arbeitsblatt B – Kirschrote Tage 5.4 Arbeitsblatt – Meine Lieblingsfarbe 7 Umschläge 7 Kärtchen mit je einem Farbwort

STUNDENENTWÜRFE

1. STUNDE: FARBEN DES REGENBOGENS

ZIELE DER STUNDE

- neues Thema einführen
- Schüler für das neue Thema motivieren
- Vorkenntnisse aktivieren
- Meinungen zum Thema äußern

MATERIALIEN, MEDIEN

Pappkartonschleifen jeweils mit einer Farbe des Regenbogens, bunte Kärtchen, Würfel, Packpapier, bunte Filzstifte

SCHRITT 1

Farben des Regenbogens

ZEIT

5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Förderung des mündlichen Ausdrucks

SOZIALFORMEN

Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

Pappkartonschleifen mit den Farben des Regenbogens

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt die Pappkartonschleifen (je eine Farbe des Regenbogens).
Für heute habe ich euch ein kurzes Gedicht mitgebracht. Wer den Namen der Farbe hört, die er in der Hand hält, kommt zur Tafel und heftet das Papierschleifchen an die Tafel.
Der Lehrer sagt das folgende Gedicht: *Ein Regenbogen, komm und schau: rot, orange, gelb, grün und blau!*
2. Der Lehrer schreibt ein paar Zeilen aus einem Gedicht auf.
3. *Lesen wir das Gedicht gemeinsam vor!*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler, die die genannten Farben in der Hand halten, gehen zur Tafel und heften die Papierschleifen an die Tafel.
2. –
3. Die Schüler lesen das Gedicht laut vor.

SCHRITT 2	Würfelspiel
ZEIT	25 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Spielregeln kennen lernen und anwenden können Förderung des mündlichen Ausdrucks
SOZIALFORMEN	Gruppenarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	so viele bunte Kärtchen (in 4 Farben), wie viele Schüler es in der Klasse gibt, zwei Würfel (je ein Würfel mit Farben und Zahlen), Spielfiguren, Packpapier und bunte Filzstifte für jede Gruppe

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Zieht bitte ein Kärtchen. Die Schüler, die dieselbe Farbe gezogen haben, sollen eine Gruppe bilden.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler ziehen je ein Kärtchen. Die Schüler, die dieselbe Farbe gezogen haben, bilden eine Gruppe und sollen ihr eigenes Spiel zum Thema „Farben“ gestalten.

LEHRERAKTIVITÄTEN

2. Der Lehrer erklärt die Spielregeln (er spielt jeden Schritt parallel vor / eventuell in der Muttersprache):

- A) *Ein Spieler beginnt und würfelt (sowohl mit dem Zahlen- als auch mit dem Farbenwürfel). Die gewürfelte Augenzahl bestimmt die Anzahl der Spielfelder, die in Richtung zum nächsten Spieler aufgezeichnet werden. Das letzte Spielfeld malt er mit der Farbe an, die er gewürfelt hat. Er setzt die Spielfigur darauf. Neben das angemalte Spielfeld wird ein Begriff geschrieben, der mit der gewählten Farbe im Zusammenhang steht. Jetzt erzählt der Spieler, warum er diesen Begriff gewählt hat und was die Farbe für ihn bedeutet (z. B.: gelb= Sonne, einmal machten wir eine Reise ...).*
- B) *Der nächste Spieler würfelt, zeichnet die Spielfelder auf, malt das letzte Kästchen an, setzt die Spielfigur, schreibt einen Begriff dazu, erzählt.*
- C) *Der letzte Spieler schließt mit dem letztgezeichneten Spielfeld wieder bei demjenigen des ersten Spielers an und schließt so den Spielkreis.*
- D) *Nun können beliebig viele Runden gespielt werden. Wenn jemand auf ein leeres Spielfeld kommt, wird dieses mit einer Farbe angemalt, mit einem Begriff versehen und etwas dazu gesagt. Wenn jemand ein Spielfeld erreicht, das bereits mit einer Farbe und einem Begriff belegt wurde, sagt er seine eigene Meinung zur Farbe und zum Begriff.*

Wiederholen wir die Spielregeln noch einmal! (ev. in der Muttersprache)

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

2. Die Schüler wiederholen die Spielregeln und beginnen das eigene Spiel zu entwickeln.

SCHRITT 3 Farbenposter zusammenstellen

ZEIT 10-15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung des mündlichen Ausdrucks
Förderung der Präsentationskompetenz

SOZIALFORMEN Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN bunte Filzstifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer schreibt die Farben der einzelnen Gruppen an die Tafel.
Nun versuchen wir die zusammengetragenen Begriffe der Gruppen zu vergleichen!
2. Der Lehrer schreibt die Farben und die Begriffe an die Tafel.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler der einzelnen Gruppen erzählen, welche Farben sie gewürfelt haben und was ihnen zu den einzelnen Farben eingefallen ist.
2. –

2. STUNDE: FARBEN IM SPRACHGEBRAUCH

ZIELE DER STUNDE

- Wortschatz üben und erweitern
- Redewendungen mit Farben

MATERIALIEN, MEDIEN

Kärtchen mit Farben und Begriffen des Würfelspiels (ein Kärtchen je Schüler), 2.2 Wortigel, 2.2 Textblatt – Bunte Blumen, 2.3 Arbeitsblatt – Farbenpracht, 2.4 Arbeitsblatt – Redewendungen mit Farben

SCHRITT 1 Zurück zum Würfelspiel

ZEIT 10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG Wortschatzübung
Förderung des mündlichen Ausdrucks

SOZIALFORMEN Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN Kärtchen mit Farben und Begriffen des Würfelspiels (ein Kärtchen je Schüler)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer schreibt so viele Farben und Begriffe aus dem Würfelspiel der letzten Stunde zusammen, wie es Schüler in der Klasse gibt. Einige Assoziationen werden gemischt, ca. die Hälfte der Kärtchen sollten falsche Behauptungen enthalten (z. B. rot = Gras, blau = Herz).
Zieh bitte ein Kärtchen!
2. *Entscheidet bitte, ob die Aussage auf eurem Kärtchen stimmt oder nicht! Begründet, wenn die Aussage falsch ist, warum sie nicht stimmt!*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler ziehen von den Kärtchen.
2. Die Schüler lesen die Aussagen auf ihren Kärtchen und entscheiden, ob sie falsch oder richtig sind. Sie versuchen zu begründen, warum einige Behauptungen falsch sind.

SCHRITT 2 Farben im Sprachgebrauch**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatzerweiterung
selektives Lesen**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.2 Textblatt – Bunte Blumen, 2.2 Wortigel**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Könnt ihr die verschiedenen Typen der Farben auf Ungarisch nennen? Wie kann zum Beispiel grün sein? (z. B. fűzöld)*
2. *Wir bilden jetzt vier Gruppen: eine blaue, eine rote, eine gelbe Gruppe und eine Gruppe für gemischte Farben. Jede Gruppe bekommt einen kleinen Wortigel und schreibt ihre Gedanken zur Farbe der Gruppe. malt den Wortigel in der Farbe eurer Gruppe an!*
3. *Jede Gruppe bekommt einen Text. Eure Aufgabe ist, im Text die zusammengesetzten Wörter mit der Farbe der Gruppe zu suchen. Wenn ihr fertig seid, könnt ihr das Farbenposter der vorigen Stunde mit den im Text genannten Farbentypen ergänzen.*

Der Lehrer verteilt das 2.2 Textblatt – Bunte Blumen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler sagen ihre Ideen.
2. Die Gruppen schreiben ihre Ideen mit der gegebenen Farbe um den Wortigel.
3. Die Schüler lesen den Text und schreiben die Farbenzusammensetzungen zusammen.
Danach ergänzen sie das Farbenposter der vorigen Stunde mit den neuen Begriffen.

SCHRITT 3 Eine kleine Farbenkunde**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatzübung
detailliertes Lesen**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.3 Arbeitsblatt – Farbenpracht**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Ich habe aus dem Text einige Ausdrücke mit Farben herausgesucht. Sucht bitte, was zusammen gehört!*

Der Lehrer verteilt das 2.3 Arbeitsblatt – Farbenpracht.

2. Die Ergebnisse werden mit Hilfe des Lehrers im Plenum kontrolliert.

LÖSUNG:

himmelblau, pflaumenblau, rosarot, pfirsichgelb, vanillegelb, enzianblau, purpurrot, goldgelb, knallrot, blassgelb

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lösen das 2.3 Arbeitsblatt – Farbenpracht.

2. Sie besprechen die Lösungen mit dem Lehrer. Sie lesen die zu den Farben gehörenden Sätze aus dem Text vor.

SCHRITT 4 Redewendungen mit Farben**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatzerweiterung**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 2.4 Arbeitsblatt – Redewendungen mit Farben**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Wenn wir sprechen, verwenden wir oft Redewendungen mit Farben. Wisst ihr, was eine Redewendung ist? Eine Redewendung besteht immer aus mehreren Wörtern, die man nicht wortwörtlich versteht. Könnt ihr einige auf Ungarisch nennen?*
2. *Ich habe eine Sammlung aus Redewendungen auf Deutsch zusammengestellt. Versucht bitte die ungarische Bedeutung zu erraten.*
Der Lehrer verteilt das 2.4 Arbeitsblatt – Redewendungen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler sagen ungarische Redewendungen mit Farben.
2. Die Schüler lösen das 2.4 Arbeitsblatt – Redewendungen.

LEHRERAKTIVITÄTEN

3. Die Ergebnisse werden im Plenum kontrolliert.

HAUSAUFGABE: *Wählt bitte 5 Redewendungen von dem Arbeitsblatt aus und schreibt je einen Satz mit ihnen. Schreibt in einigen Sätzen eine falsche Farbe!*

LÖSUNG:

- das Blaue vom Himmel herunterlügen / le hazudja a csillagokat az égről
- jdm. das Blaue vom Himmel versprechen / fűt-fát ígér vkinek
- ins Blaue fahren / az ismeretlenbe utazik
- einen roten Kopf bekommen / elpirul
- Rot sehen / káprázik a szeme
- gelb vor Neid sein / elsárgul az irigységtől
- Gelbes Trikot / sárga trikó
- das Schwarze Brett / hirdetőtábla
- schwarze Gedanken haben / sötét gondolatai támadnak
- jd kann warten, bis er schwarz wird / valamire ítéletnapig várhat
- auf der schwarzen Liste stehen / feketelistán van
- einen schwarzen Tag haben / rossz napja van
- etwas schwarz / in schwarz sehen / mindent sötétén lát
- schwarz auf weiß / feketén-fehéren
- ein Schuss ins Schwarze / telitalálat
- ein weißer Fleck auf der Karte / fehér folt (felderítetlen terület) a térképen
- jdm nicht grün sein / nem csíp valakit
- jdm wird es grün und blau vor den Augen / káprázik a szeme

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

3. Sie kontrollieren die Ergebnisse im Plenum.

3. STUNDE: EINE KLEINE MALEREI

ZIELE DER STUNDE

- die Kleidung einer Person beschreiben
- Lese- und Hörkompetenz entwickeln

MATERIALIEN, MEDIEN

3.2 Arbeitsblatt – Farbenmixturen, 3.3 Arbeitsblatt – Farbensuche, 3.4 Arbeitsblatt – Die bunte Tante, 3.5 Arbeitsblatt – Der bunte Onkel, bunte Stifte

SCHRITT 1

Redewendungen mit Farben – Besprechung der Hausaufgabe

ZEIT

10 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Wortschatzerweiterung
detailliertes Hören

SOZIALFORMEN

Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

Hausaufgaben der Schüler

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. *Lies deine Sätze vor! Die Anderen sollen aufpassen, in welchem Satz die Farbe falsch genannt wird. Korrigiert bitte die Fehler!*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lesen ihre Varianten vor. Die falsch genannten Farben werden korrigiert.

SCHRITT 2 Farbenmixture**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Lesen
Lesestrategien entwickeln**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 3.2 Arbeitsblatt – Farbenmixture**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Im Folgenden werdet ihr einen Text über die Farben lesen. Lest bitte zuerst den Text durch, und malt dann die Farbwörter, die ihr kennt, mit der geeigneten Farbe an!*
Der Lehrer verteilt das 3.2 Arbeitsblatt – Farbenmixture.

2. *Ist euch aufgefallen, dass in diesem Text etwas nicht stimmt? Sucht und korrigiert die Farben, die falsch sind. Schreibt die Wörter in Paaren unter den Text! (Es gibt fünf Fehler im Text.)*

Die Aufgabe kann auch als Wettbewerb gelöst werden: wer findet die Fehler am schnellsten?

LÖSUNG:

schlau→grau, grasrot→grasgrün, meeresgrün→meeresblau,
schnee grün→schneeweiss, hell schwarz→rabenschwarz, knallgelb→knallrot

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler lesen den Text. Sie malen die Farbwörter, die sie kennen, an.

2. Die Schüler suchen und korrigieren die Fehler.

SCHRITT 3 Wir suchen die richtige Farbe

ZEIT 5 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Lesen

SOZIALFORMEN Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 3.3 Arbeitsblatt – Farbensuche

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. *Einige Wörter sind im Text leider verschwunden. Machen wir einen Wettbewerb in der Klasse, wer die fehlenden Wörter am schnellsten findet!*

Der Lehrer verteilt das 3.3 Arbeitsblatt – Farbensuche.

LÖSUNG:

schneeweiß, grasgrün, rabenschwarz, meeresblau, schneeweißen, tomatenroten, rabenschwarze, himmelblaue, knallrote

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler versuchen die fehlenden Farben zu ergänzen.

SCHRITT 4	Die bunte Tante
ZEIT	10 Minuten
SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG	Förderung des Hörverstehens
SOZIALFORMEN	Partnerarbeit
MATERIALIEN, MEDIEN	3.4 Arbeitsblatt – Die bunte Tante, bunte Stifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. *Ihr bekommt einen Lückentext. Ergänzt bitte zu zweit die fehlenden Farben und malt die Kleidungsstücke der Tante aus.*

Der Lehrer verteilt das 3.4 Arbeitsblatt – Die bunte Tante.

LÖSUNG:

A: Hut, rabenschwarzes, Bluse, tomatenrote, Schuhe

B: hellblauen, Tuch, knallgelbe, meeresblauen, Strümpfe, schneeweiß

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler ergänzen zu zweit den Lückentext und malen das eigene Bild aus.

SCHRITT 5 **Der bunte Onkel – Maldiktat**

ZEIT 10-15 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Hören

SOZIALFORMEN Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 3.5 Arbeitsblatt – Der bunte Onkel, bunte Stifte

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer verteilt das 3.5 Arbeitsblatt – Der bunte Onkel.

In der vorigen Aufgabe haben wir die Tante bunt angezogen. Jetzt sucht sie einen eleganten Onkel, den sie vielleicht heiraten möchte. malt die Silhouette des Onkels aus, niemand darf dabei zuschauen. Erzählt dann eurem Nachbarn, welche Farben ihr gewählt habt. Euer Nachbar soll nach dieser Erzählung die Silhouette des Onkels ausmalen.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler malen die Silhouette des Onkels aus. Dann beschreiben sie einander das eigene Bild. Dabei sollen sie auf Grund der Erzählung des Partners die Silhouette auf ihrem Blatt ausmalen.

4. STUNDE: FARBEN UND GEFÜHLE

ZIELE DER STUNDE

- Gefühle ausdrücken
- miteinander ein Interview machen

MATERIALIEN, MEDIEN

4.1 Folie – Farben und Gefühle, Tonaufnahme auf CD und CD-Player, 4.2 Arbeitsblatt – Experiment, Pinsel, Plastikbecher, flüssige Farben (rot, gelb und blau), 4.3 Arbeitsblatt – Gesichter, Gefühle und Farben, bunte Stifte

SCHRITT 1

Farben und Gefühle

ZEIT

5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Vorkenntnisse aktivieren

SOZIALFORMEN

Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

4.1 Folie – Farben und Gefühle, Musik-CD und CD-Player

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. Der Lehrer führt das Thema „*Farben und Gefühle*“ ein. Er führt die 4.1 Folie – Farben und Gefühle vor und spielt dabei nach freier Wahl von einer CD beruhigende Musik.

Was fällt euch ein, wenn ihr euch die Farben dieses Fotos anschaut und dabei diese Musik anhört?

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler erzählen über ihre Gefühle und Eindrücke. Sie können darüber auch in der Muttersprache reflektieren.

SCHRITT 2 Experimentieren mit dem Pinsel

ZEIT 20 Minuten

**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** detailliertes Lesen

SOZIALFORMEN Partnerarbeit

MATERIALIEN, MEDIEN 4.2 Arbeitsblatt – Experiment, Pinsel, Plastikbecher, flüssige Farben (rot, gelb und blau)

LEHRERAKTIVITÄTEN

1. *Habt ihr Lust, mit Farben zu experimentieren? Eine Farbe ist oft aus vielen anderen Farben zusammengesetzt. Wie entsteht eine Farbe? Probiert mal aus!*

LÖSUNG:

orangengelb, rot, rosarot, blau, grün

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. 2-3 Kinder arbeiten gemeinsam. Sie lesen den Text auf dem 4.2 Arbeitsblatt – Experiment. Sie experimentieren mit den Farben, dann füllen sie die Lücken aus.

SCHRITT 3 **Gesichter – Gefühle – Farben****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung der Schreibkompetenz**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 4.3 Arbeitsblatt – Gesichter, Gefühle und Farben, bunte Stifte**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Wie wir unsere Gefühle und Eindrücke mit Farben ausdrücken können, haben wir in den ersten zwei Aufgaben der Stunde schon gesehen. Auf dem Arbeitsblatt findet ihr fünf Gesichter. Welche Farben haben sie? Malt sie aus, dann schreibt zu jedem Gesicht mit Hilfe der angegebenen Strukturen je einen Satz!*

Der Lehrer verteilt 4.3 Arbeitsblatt – Gesichter, Gefühle und Farben.

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler malen die Gesichter aus. Sie konstruieren Sätze dazu.

SCHRITT 4 **Gesichter – Gefühle – Farben****ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung des mündlichen Ausdrucks
Fragen stellen**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 4.3 Arbeitsblatt – Gesichter, Gefühle und Farben**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Seid ihr neugierig, welche Farben euer Nachbar gewählt hat? Fragt einander!*
Der Lehrer schreibt Satzkonstruktionen an die Tafel, mit deren Hilfe die Schüler einander Fragen stellen können (z. B.: *Welche Farbe hat dein erstes Gesicht? Warum hast du gerade diese Farbe gewählt?*).

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler stellen einander mit Hilfe der angegebenen Konstruktionen Fragen.

SCHRITT 5 **Gesichter – Gefühle – Farben****ZEIT** 5 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Förderung des mündlichen Ausdrucks
detailliertes Hören**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 4.3 Arbeitsblatt – Gesichter, Gefühle und Farben**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. Der Lehrer gibt den Schülern verschiedene Instruktionen, wen sie in der Gruppe suchen sollen.

Steht bitte auf und sucht jemanden in der Klasse, der das lustige Gesicht rot angemalt hat!

Die Reihe kann fortgesetzt werden: *Suche jemanden, der ...*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler gehen im Klassenzimmer herum, fragen einander und notieren Namen.

5. STUNDE: FARBEN UND POESIE

ZIELE DER STUNDE

- ein eigenes Gedicht schreiben
- Kreatives Schreiben

MATERIALIEN, MEDIEN

5.1 Arbeitsblatt A – Kirschrote Tage, 5.2 Arbeitsblatt B – Kirschrote Tage, 5.4 Arbeitsblatt – Meine Lieblingsfarbe, 7 Umschläge, 7 Kärtchen mit je einem Farbwort

SCHRITT 1

Es gibt so kirschrote Tage

ZEIT

5 Minuten

SCHWERPUNKTE DER ENTWICKLUNG

Förderung des Leseverstehens

SOZIALFORMEN

Plenum

MATERIALIEN, MEDIEN

5.1 Arbeitsblatt A – Kirschrote Tage

LEHRERAKTIVITÄTEN

- In der vorigen Stunde haben wir über Farben und Gefühle gesprochen. Natürlich kommen diese auch in verschiedenen literarischen Werken vor. Lesen wir die erste Strophe des Gedichtes „Es gibt so kirschrote Tage“ vor!*
Der Lehrer verteilt das 5.1 Arbeitsblatt A – Kirschrote Tage.
- Was habt ihr vom Gedicht verstanden? Welche Gefühle und Eindrücke habt ihr?*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

- Die Schüler lesen die erste Strophe des Gedichtes.
- Die Schüler sagen ihre Meinung zum Gedicht.

SCHRITT 2 Farben und Poesie**ZEIT** 10 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Kreatives Schreiben**SOZIALFORMEN** Partnerarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 5.2 Arbeitsblatt B – Kirschrote Tage**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *In den nächsten Strophen fehlen einige Wörter. Sucht bitte die entsprechenden Wörter, es gibt natürlich nicht nur eine einzige richtige Lösung.*
2. *Lest bitte eure Varianten vor!*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler ergänzen das Gedicht.
2. Die Schüler lesen vor, was sie geschrieben haben.

SCHRITT 3 Farben und Poesie**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Kreatives Schreiben**SOZIALFORMEN** Gruppenarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 7 Umschläge, in jedem Umschlag gibt es ein Kärtchen mit einem Farbwort (z. B.: grau, schwarz, weiß, rosa, orange, lila, blau)**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Zieht bitte einen Umschlag. Darin findet ihr ein Farbwort. Mit dieser Farbe sollt ihr eine eigene Strophe schreiben: Es gibt so Tage.*
2. *Machen wir aus den einzelnen Farbenstrophen ein einziges Gedicht! Welche Strophe gefällt euch am besten?*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler bilden 7 Gruppen und schreiben ihr eigenes Gedicht zu der gegebenen Farbe.
2. Die Schüler stellen das Gedicht zusammen und lesen die einzelnen Strophen vor.

SCHRITT 4 Evaluation – Meine Lieblingsfarbe**ZEIT** 15 Minuten**SCHWERPUNKTE
DER ENTWICKLUNG** Wortschatz wiederholen
Förderung der Schreibkompetenz**SOZIALFORMEN** Einzelarbeit**MATERIALIEN, MEDIEN** 5.4 Arbeitsblatt – Meine Lieblingsfarbe**LEHRERAKTIVITÄTEN**

1. *Wir haben das Thema „Farben“ mit einem Regenbogen eröffnet. Jetzt beenden wir es mit einem Fragebogen über eure Lieblingsfarbe.*
Der Lehrer verteilt das 5.4 Aufgabenblatt – Meine Lieblingsfarbe.
2. *Wenn ihr fertig seid, könnt ihr euren Fragebogen an der Tafel anheften. Wer neugierig ist, kann lesen, was die Anderen geschrieben haben. Wer möchte sein Blatt vorlesen?*

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

1. Die Schüler füllen das 5.4 Aufgabenblatt – Meine Lieblingsfarbe aus.
2. Die Schüler heften den Fragebogen an der Tafel an. Dabei können sie den Fragebogen der Anderen lesen.